

CORONA-ENERGIEMARKTRADAR

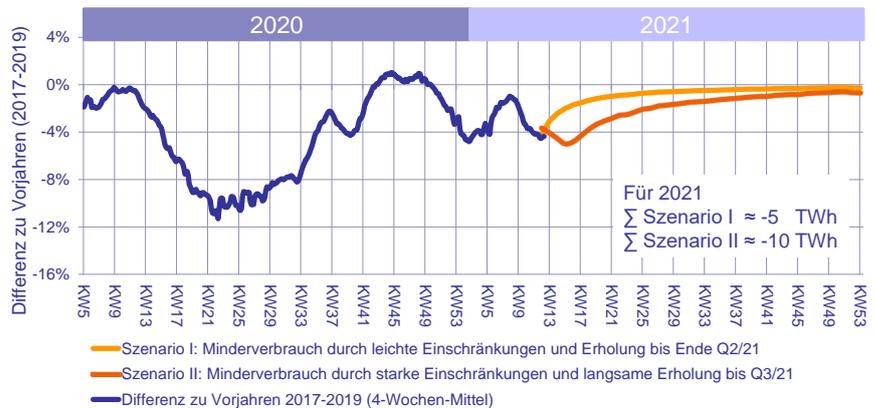
30.03.2021

KEY FACTS

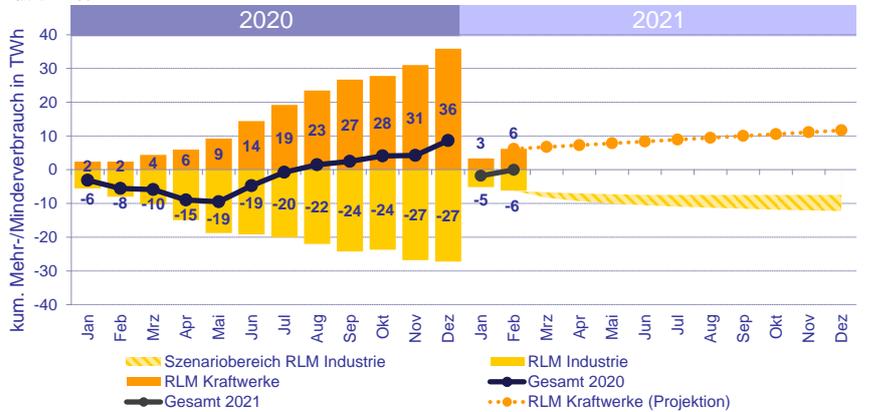
- Im Jahr 2020 betrug der Minderverbrauch im Stromsektor 20 TWh (ca. 4%) im Vergleich zu den Vorjahren. Der Gasverbrauch blieb stabil – der Mehrverbrauch der Kraftwerke überdeckte den Minderverbrauch der Industrie.
- Der BIP-Einbruch 2020 beläuft sich nach Destatis-Angaben auf -5,0% (zum Vergleich, Finanzkrise 2009: -5,7%). Für 2021 wird ein Wachstum erwartet, das aber den Einbruch 2020 nicht vollständig kompensiert.
- Die Commodity-Preise liegen wieder auf Vorkrisen-Niveau. Gleiches gilt für den ifo-Index in allen Schlüsselbranchen des verarbeitenden Gewerbes sowie für den Destatis-Produktionsindex in einigen Branchen.

Stromverbrauch

- Der Stromverbrauch ist in den ersten Monaten wieder auf bis zu -4% zu den Vorjahren (2017-2019) abgefallen
- Im optimistischen Szenario kommt es zu einer schnellen Erholung mit geringen Minderverbräuchen (-5 TWh/a)
- Im pessimistischen Szenario erfolgt die Erholung langsamer, der Minderverbrauch im Gesamtjahr fällt höher aus (-10 TWh/a)



Quelle: ENTSO-E



Gasverbrauch

- Die Darstellung zeigt den jährlichen, kumulierten Mehr-/Minderverbrauch verschiedener Verbrauchergruppen
- Im RLM-Bereich bleibt es bei einem Mehrverbrauch der Kraftwerke und einem Minderverbrauch der Industrie (verglichen mit 2017-2019), beides aber weniger ausgeprägt als im Jahr 2020
- Unterm Strich könnten sich in 2021 (wie bereits 2020) die Effekte aufheben

Der Pandemie-Effekt auf den Stromverbrauch ist gut erkennbar und durch seine Korrelation zum allgemeinen Wirtschaftsgeschehen auch prognostizierbar. Für 2021 wird ein Minderverbrauch erwartet, jedoch weniger stark als im Jahr 2020. Der Gasverbrauch ist kaum betroffen, da es hier gegenläufige Effekte im RLM-Verbrauch (Industrie vs. Kraftwerke) gibt.

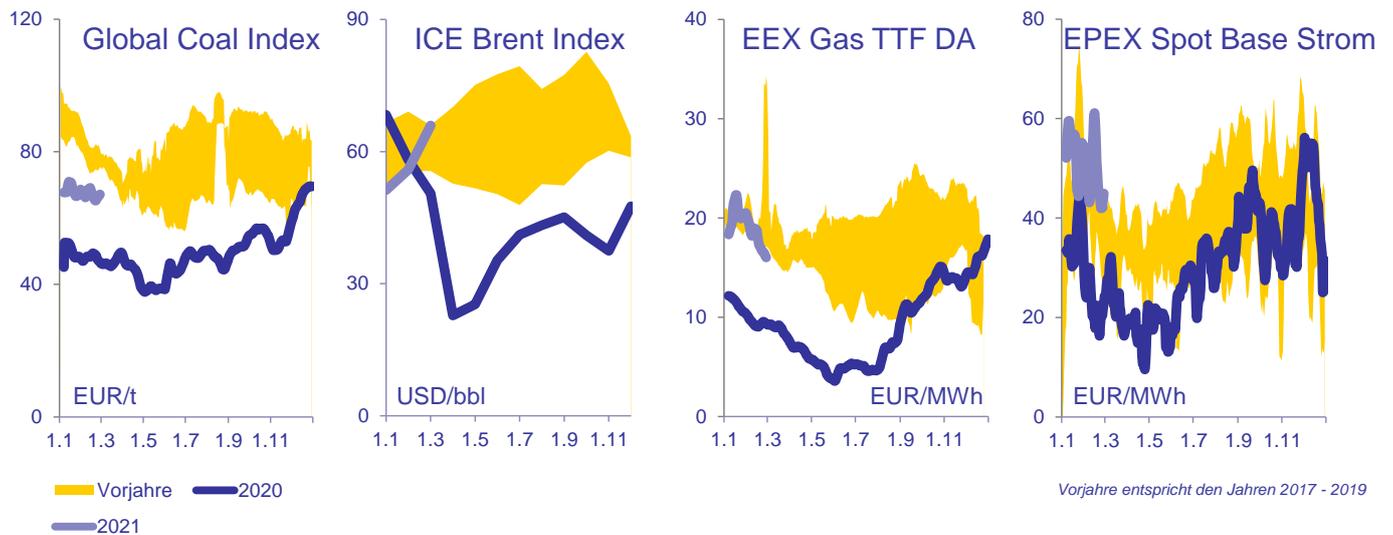
BIP-Prognosen	Für 2020	Aktuelle Prognose 2021	Aktuelle Prognose 2022
Ifo-Institut	-5,1%	+4,2%	+2,5%
IfW Kiel	-4,9%	+3,7%	+4,8%
DIW Berlin	-4,9%	+3,0%	+3,8%
HWWI	-4,9%	+3,0%	+3,0%

Energiepreise	26.03.21 ¹	Ø 2019 ²	Differenz
Strom [EUR/MWh]	49,53	48,26	+1,27
Gas [EUR/MWh]	18,70	18,94	-0,24
Öl [USD/bbl]	61,95	61,14	+0,81
Kohle [USD/t]	75,10	69,86	+5,24

¹ 1 Month Ahead Preis, Quelle: EEX, ICE, Spectron

² Mittelwert des Jahresfutures aller Handelstage im Jahr 2019, Quelle: EEX, ICE, Spectron

Entwicklung der Commodity Preise in den Jahren 2017 — 2021

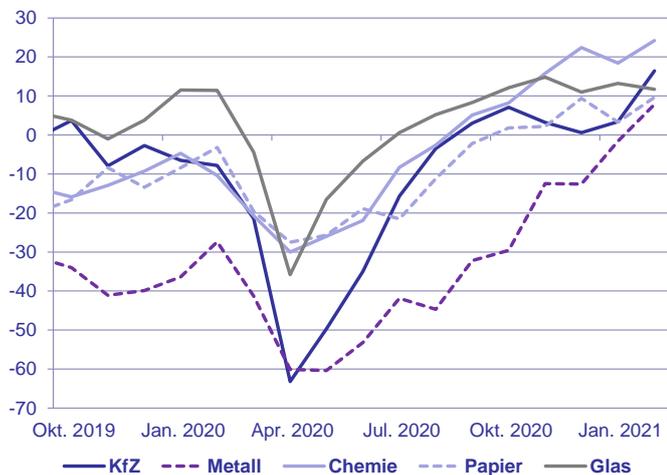


Quelle: EEX, Spectrum, Metanopoly Team Consult Analyse

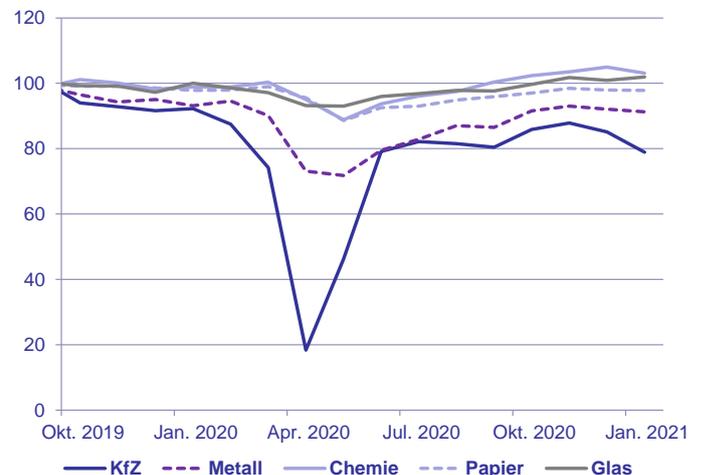
- Nachdem die Preise für Kohle, Öl, Gas und damit auch Strom in 2020 deutlich unter dem Niveau der Vorjahre gehandelt wurden, sind die Preise in den letzten Monaten wieder deutlich angezogen.
- Die Rückkehr zu Vorjahrespreisen mindert den Vorteil der Gaskraftwerke. Allerdings liegen die YA CO₂ Preise aktuell deutlich höher (YA 2020: 25EUR/t, YA 2021: 37 EUR/t) und erzeugen damit ein spannendes Umfeld für Kraftwerksbetreiber.

Entwicklung in Schlüsselbranchen des verarbeitenden Gewerbes

ifo-Index für das verarbeitende Gewerbe



Destatis Produktionsindex, kalender- u. saisonbereinigt (BV4.1)



- Der Rückblick auf die Indikatoren für das verarbeitende Gewerbe nach einem Jahr pandemie-bedingter Einschränkungen zeigt, dass der ifo-Index (der die Geschäftslage und -erwartungen wiedergibt) wieder über dem Vorkrisenniveau liegt.
- Der Einbruch im Q2 2020 war im Sektor Kraftwagen – gefolgt von der Metallindustrie – deutlich ausgeprägter als in anderen Branchen. Die Produktion (gemessen am Destatis-Index) in diesen beiden Sektoren hat sich noch nicht vollständig erholt.

Impressum

Herausgeber: Team Consult G.P.E. GmbH, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Kontakt Daten: +49.30.400 556 0, info@teamconsult.net

Haftungsausschluss & Copyright: Der Corona-Energiemarktradar wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.